

# Schulzeit



**Die neue Schülerzeitung der Kettelerschule**

**3. Ausgabe, März 2010**

# Liebe Kinder!



Dies ist die 6. Ausgabe unserer

# Schülerzeitung

Wir hoffen, dass sie euch auch diesmal wieder gefällt!

# Viel Spaß beim Lesen!!!

Euer  
Redaktionsteam:



Medina



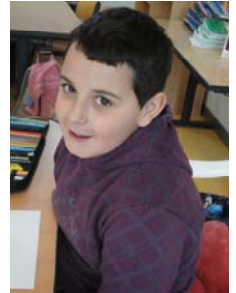
Frau Eislöffel



Manuela



Julian Jannis



Marcel



Maurycy



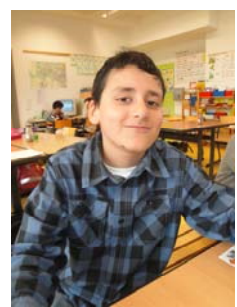
Semi



Florian



Antonio



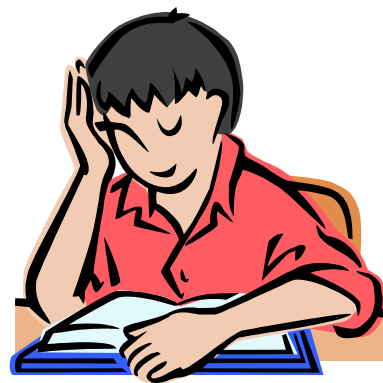
Cihan

## Inhaltsverzeichnis

Berichte aus unserer Schule	Seite 3
Karneval	Seite 8
Spannende und lustige Geschichten	Seite 11
Familiengeschichten	Seite 15
Buchempfehlungen	Seite 17
Über Tiere	Seite 18
Unsere Elfchen und das Hasengedicht	Seite 20
Rätsel und Witze	Seite 21
Gute Rezepte	Seite 22
Die Ratgeberseite	Seite 23
Interview mit Frau Jobst	Seite 25
Interview mit Herrn Aengenend	Seite 26
Malwettbewerb	Seite 27



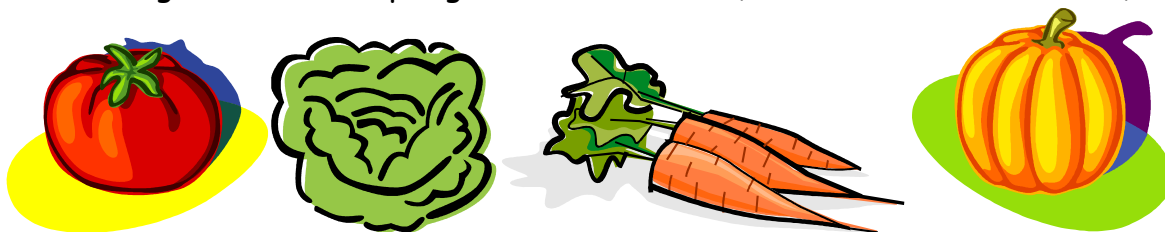
*Lesen und Spaß haben!!!*



## Berichte aus unserer Schule und aus Dransdorf

### **Der Ernährungsführerschein**

Wir haben jeden Montag den Ernährungsführerschein. Dort lernen wir alles über die gesunde Ernährung. Jedes Kind ist in einer Gruppe. Wir mussten uns immer absprechen, wer was holt. Und kein Kind hat sich bisher gestritten. Einmal haben wir Brotgesichter gemacht. Es ist ganz einfach. Und so wird es gemacht: Als Erstes mussten wir die Tische putzen. Und danach haben wir Teller und Messer auf den Tisch gelegt. Dann haben wir Vollkornbrot geholt und auf die Teller gelegt. Dann mussten wir Gurken, Paprika und Möhren waschen und dann schneiden. Und diejenigen, die nichts zu tun hatten, durften schon Kräuterquark auf das Brot schmieren. Danach durften wir mit dem Gemüse Gesichter auf dem Brot entwerfen. Als wir fertig geworden sind, haben wir aufgeräumt und durften die Gesichter dann essen. Aber davor musste jedes Kind zwei € mitbringen um Sachen einzukaufen. Salima, Esra, Ruth und Anna-Lena durften mit Frau Fischer einkaufen gehen. Es hat Spaß gemacht! (von Reshan und Ruth, Kl.4)



Vor ein paar Wochen haben wir mit dem Ernährungsführerschein angefangen. Am Anfang habe ich mich gefreut. Wir haben erst über gute Ernährung gesprochen. Danach haben wir Brot getestet. Wir haben es auch gegessen. Dann haben wir aufgeschrieben, was am besten schmeckt. Dann waren wir fertig und in der nächsten Woche mussten wir Brotgesichter machen. Aber wir hatten keine Sachen mehr, darum sind wir einkaufen gegangen. Wir sind mit Frau Fischer zu Aldi gegangen und haben Frischkäse, Vollkornbrot, Reiswaffeln, Gurken und Karotten gekauft. Als wir alles hatten, haben wir endlich Brotgesichter gemacht. Ich habe mein eigenes Gesicht gemacht. Als alle fertig waren, haben wir die Gesichter gegessen. Es hat so lecker geschmeckt und wir wollen noch eins! (von Esra, Kl.4)

### **Der Schülerzeitungs-Club**

Es war einmal ein Schülerzeitungs-Club. Die Chefin ist Frau Eislöffel. Es ist der beste Schülerzeitungs-Club. Die Kinder dort haben tolle Geschichten geschrieben. Der Schülerzeitungs-Club ist sehr cool und macht Spaß! Jeden Mittwoch in der 5. Stunde treffen wir uns in der Mäuseklasse. (Cihan, Kl.4)

### **Wir backen Plätzchen**

Am dem 21.12.10 haben wir Plätzchen gebacken und haben Formen gemacht und danach kamen die 3.- und die 4.-Klässler und hatten auch Spaß und danach waren die Plätzchen fertig und danach durften wir probieren und die Plätzchen schmeckten lecker. (Lisa, Kl.2)

### **Beim Schwimmen**

Vor kurzem habe ich das Silber-Abzeichen geschafft. Da musste ich 16 Bahnen schwimmen und dann musste ich 2 Ringe rausholen. Dann bin ich vom 1-Meter-Brett und 3-Meter-Brett gesprungen. Zuerst hatte ich Angst zu springen, und dann hab ich noch ein paar Sachen für das Gold-Abzeichen gemacht. Herr Dierlich hat mir einen Tipp gegeben, und der ist so: „Mach deine Augen zu und spring einfach.“

(von Salima, Kl.3)

Also, beim Schwimmen hab ich das Seepferdchen geschafft und das Bronze-Abzeichen. Und nach dem Abzeichen haben wir gespielt. Dann mussten wir noch 5 Minuten sitzen bleiben. Dann haben wir uns geduscht.

Dann haben wir uns umgezogen und dann waren wir in der Schule.

(Soulaimane Kl. 3)

Im Schwimmbad ist Herr Dierlich mit ins Wasser gegangen. Herr Dierlich hat uns hoch gehalten und uns dann ins Wasser geschmissen. Dann sind wir von 1er und 3er gesprungen. Es war toll!

(Soulaimane, Kl.3)

### **Tischlein Deck dich**

Jeden Samstag im Monat haben wir „Tischlein Deck dich“. Am Anfang haben alle Kinder Servietten bekommen und sollten damit ihre Paten finden. Es gab Köche, Kellner, Gäste und Kritiker. Ich war zuerst Köchin und Manuela war Kritikerin. Am zweiten Samstag war ich Kellnerin und Manuela war Köchin. Als Erstes haben wir Suppe mit Fleischbällchen zubereitet. Zum Nachtisch haben wir Pudding und Kuchen gegessen. Als Zweites haben wir Fischstäbchen, Frikadellen, Kartoffeln und Salat zubereitet. Zum Nachtisch gab es Schokokirsch-Pudding.

(Manuela und Medina)

### **Wir machen Kartoffelsalat**



Am 20.1.2011 haben wir den Kartoffelsalat gemacht. Wir haben folgende Zutaten gebraucht: Kartoffeln, Eier, Zwiebeln, Mayonnaise, Pfeffer, Essig, Salz, Schnittlauch und Öl. Als wir mit dem Schälen fertig geworden sind, haben wir die Kartoffeln, Zwiebeln und Eier in Würfel geschnitten. Dann

haben wir alles in eine Schüssel gegeben und umgerührt. Und wir freuten uns, als wir den Kartoffelsalat essen durften. Und wir hofften, dass es lecker schmeckte. Und das war auch so! Am Ende durften wir ein Kartoffelrätzel machen.

(Anas und Sophie)

### **Das Kinderparlament**

Aus jeder Klasse sind die Klassensprecher dabei und dann noch Herr Winter und Frau van de Gey.

Das Kinderparlament findet einmal im Monat statt.

Da besprechen wir Sachen, die besprochen werden müssen, z.B. Probleme der Kinder beim Lernen, Spielen und mit dem Klassenlehrer oder den Erziehern.

Wenn wir etwas besprochen haben, versuchen wir auch eine Lösung zu finden.

Was wir beschließen, wird dann auch getan.

Am Anfang des Kinderparlaments haben wir zuerst die Schülersprecher ausgesucht. Wir haben Hozan und Bozan für die Inklusionsgruppe als Schülersprecherinnen gewählt.

(Florian, Kl.4)

### **Anmeldung an der neuen Schule**

Ich habe mich bei der Realschule Hardtberg vorgestellt. Die Schulleiterin war sehr nett und hat uns die Schule gezeigt. Die Klassen fand ich schön. Ich hoffe, ich werde angenommen.

(Florian, Kl.4)

Am 15.2.2011 war ich mit meiner Mutter in der Gottfried-Kinkel-Schule zur Anmeldung. An der Berthold-Brecht-Schule haben mein Bruder und ich keinen Platz bekommen. Die Gottfried-Kinkel-Schule hat mir gut gefallen, weil da eine große Halle war. Alle waren freundlich. Ich hoffe, ich werde angenommen.

(Maurycy, Kl.4)

Ich war an der Berthold-Brecht-Gesamtschule und habe mich vorgestellt. Sie war sehr schön und es hat Spaß gemacht. Ich musste eine Geschichte über eine Kastanie schreiben. Es hat ungefähr 130 Minuten gedauert. Dann sind meine Mutter und ich wieder nach Hause gefahren.

(Medina, Kl.4)

### **Meine neue Schule**

Ich heiße Gabriel und bin 11 Jahre alt und gehe in die Karl-Simrock-Schule.

Unsere Fächer sind: Mathe, Englisch, Deutsch, Biologie, Geschichte, Sport, Erdkunde, Religion und Lesen.

Ich mag meine neue Schule. Sie ist okay. Manchmal gibt es auch ein bisschen Stress.

Meine besten Fächer sind Mathe und Englisch. In meiner Schule gibt es eine Mensa, wo man essen kann. Im Sekretariat muss man sich eine Essensmarke abholen und abstempeln.

Es gibt einen Vertretungsplan, auf dem man erfährt, ob die Lehrer oder eine Lehrerin krank oder ob wir frei haben. Wir haben dreimal in der Woche 9 Stunden und zweimal in der Woche 6 Stunden. (von Gabriel, Klasse 6)

### **Im Theater: „Der blaue Welp“**

Wir waren am Samstag mit der Theater-AG in der Oper. Sie heißt „Der blaue Welp“. Da waren eine Katze, ein Pirat, ein Kapitän, viele Hunde und der blaue Welp dabei. Er war die Hauptperson. Alle hassten ihn, weil er blau war. Er wurde vom Piraten festgenommen und zum Essen hat er nur Mäusespeck bekommen. Die Hunde haben Mäusespeck rum geschmissen. Es war sehr schön. Alle haben auch schön gesungen. Aber manche Stellen waren traurig. Ich fand die Katze gut, weil sie schön gesungen hat. Aber die anderen fand ich auch gut. Wir mussten auf Kissen sitzen. Und am Ende haben alle noch mal gesungen. Danach sind wir nach Hause gefahren. (Medina, Kl.4)

### **Die Kunst-Ausstellung**



Am Dienstag, den 15. Februar 2011, war es endlich so weit: Es fand eine große Kunstausstellung im Forum unserer Schule statt. Sie stand unter dem Motto „Ich mache Kunst aus dem, was ich kenne!“. Dafür hatten Dritt- und Viertklässler aus der Mäuse-Lernfamilie mit Frau Fischer im letzten Halbjahr viel gearbeitet und konnten nun alle ihre Kunstwerke präsentieren. Es wurden während der AG Zuckerkreiden- und Kleisterfarben-Bilder gemalt, Taschen mit Stoffmal-Kreiden verziert, Collagen und Spaltschnitt-Bilder geklebt, mit Salzteig gearbeitet und sogar Kunst aus wertlosem Material hergestellt. Die anderen Kinder aus der Mäuse-Lernfamilie, Eltern und andere Gäste warteten gespannt auf die Eröffnung. Nachdem feierlich eine rote Schleife durchgeschnitten

wurde, konnte jedes Kind, das an der AG teilgenommen hatte, in einem kleinen Vortrag über die AG berichten. Als dann auch Frau Fischer etwas gesagt und sich bei den Helfern bedankt hatte, wurde ein leckeres Kuchenbuffet eröffnet. Alle Gäste verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag.

(A. Fischer, Mäuse-Lernfamilie)



### **Mäusekinder berichten**

Am Dienstag, dem 15.2.2011, hatten wir eine Kunst-Ausstellung im Forum. Da sind die Eltern gekommen. Dann haben die Kunst-AG-Kinder ihre gemalten und gebastelten Sachen vorgestellt. Sie haben auch Einkaufstaschen bemalt. Und die Frau Fischer hatte von den AG-Kindern Fotos gemacht. Danach haben die Kinder

von der AG die Fotos ausgeschnitten und anders wieder zusammengeklebt. Das sah gut aus. Es gab auch Sachen aus Salzteig und Bilder mit Zuckerkreide. Und Weihnachtskollagen und Figuren aus Abfallverpackungen.

Frau Fischer hat dann gesagt, dass wir alle gut zugehört haben. Dann durften wir Kuchen



essen und etwas trinken. Die Eltern durften Kaffee trinken. Und wir haben Kakao und Wasser und Orangensaft getrunken. Frau van de Gey mit Fini, Frau Eislöffel, Frau Reichelt und Frau Schmitt waren auch gekommen. Frau Eislöffel hat viele Fotos gemacht. Dann war es zu Ende. Um 16 Uhr sind alle Kinder und Eltern nach Hause gegangen.

(Soulaimane und Adam, Kl.3)

### **Im Theater: „Emil und die Detektive“**

Ich war am Samstag mit der Theater-AG im Theater. Das Theaterstück heißt „Emil und die Detektive“. Es war sehr lustig. Emil ist ein Junge, der zu seiner Oma nach Berlin fährt, um sie zu besuchen. Seine Mutter hatte ihm 150 Mark gegeben, damit er mit dem Zug fahren kann. Er hatte das Geld mit einer Sicherheitsnadel befestigt. Aber im Zug, da war ein Mann, der ihm das Geld wegnehmen wollte. Er hat zu Emil gesagt: „Ich bin so müde, du nicht etwa auch?“ Dann sind beide eingeschlafen. Aber der Mann hat nur so getan als ob er schläft und hat ihm das Geld weggenommen. Danach ist Emil wieder aufgewacht und hat sich gefragt, wo sein Geld ist. Aber dann wusste Emil genau, wo sein Geld war. Dann ist Emil in Berlin angekommen. Emil hat dem Mann aus dem Zug die ganze Zeit hinterher spioniert. Kinder aus Berlin haben Emil geholfen, den Dieb zu fangen. Der Dieb hat sich ein Hotel gesucht, um dort zu schlafen. Und dann haben die Kinder zum Hotelportier gesagt: „Hier im Hotel wohnt ein Dieb!“ Aber der Hotelportier glaubte es nicht. Deswegen haben die Kinder die Polizei geholt. Und dann kam die Polizei schon und hat ihn fest genommen. Der Dieb hat das Geld gezeigt und man hat die Nadelstiche von der Sicherheitsnadel gesehen. Und am Ende ist er in das Gefängnis gekommen. Wir Kinder fanden das Theater sehr schön. Und dann bin ich mit Frau Milardovic nach Hause gefahren.

(von Medina, Kl.4)

### **Karneval**



## Karneval in der Schule

Am Donnerstag, dem 3.3.11, hatten wir in der Turnhalle unserer Schule eine große Karnevalsfeier. Vorher haben wir noch in den Klassen gefrühstückt und getanzt und



gespielt. Es gab viele Auftritte. Frau Schmitz war die Ansagerin. Zuerst kamen die „Jecken Goten“. Da waren Rene, Corinna, Lisa und Julia dabei. Dann sind die Mäuse mit dem „A-E-I-O-U-Tanz“ aufgetreten und gleich danach die Leoparden mit dem „Fliegerlied“.

Nun kam die Gruppe „Schwarz-Rot-Endenich“. Gleich danach haben die Bauchtanzkinder ihre Tänze gezeigt. Und dann, um 10 Uhr, war die GDKG da mit den Prinzenpaaren und den

Tanzgruppen. Bei den Tanzkindern waren Sophie, Mirela, Leonie, Michelle und ihr Bruder Heinz dabei. Die Prinzenpaare haben sehr viel Kamelle geworfen! Am Ende sind noch einmal die Bauchtanzkinder aufgetreten und dann sind alle Kinder nach der Polonaise wieder aus der Turnhalle



in die Klasse und viele danach nach Hause gegangen. (Reshan, Kl.4)

### **Die Prinzengarde und die Prinzen garden-Pänz**

Ich bin bei den Prinzen garden-Pänz. Am 20.2.11 war ich mit den Prinzen garden-Pänz beim „Närrischen Frühschoppen“ in Dransdorf. Wir mussten mit dem Dransdorfer Prinzenpaar auf die Bühne gehen.

Die Prinzen garde ist ein Karnevalsverein, in dem nur Männer sind. Sie haben eine weiße Hose und eine blaue Jacke mit einem weißen Kreuz. Weil es nur Männer gibt, ist das Tanzmariechen auch ein Mann.

(Florian, Kl.4)

### **Der Karnevalszug in Dransdorf**

Ich bin im Dransdorfer Karnevalszug mitgegangen. Dabei bin ich mit den Prinzen garden-Pänz mitgegangen. Ich habe viele Kinder aus meiner Schule gesehen. Wir hatten leider zu wenig Kamelle in unserer Fußgruppe. Der Zug hat 2 Stunden und 30 Minuten gedauert. Danach bin ich erstmal zu meiner Oma gegangen.

(Florian, Kl.4)

Am Samstag war ich beim Karnevalszug in Dransdorf. Ich habe mich gegenüber vom JuZe aufgestellt. Es war sehr schön und auch lustig. Wir haben viele Tanzgruppen gesehen, z.B. die GDKG, die Bonner Luftpiraten, Rot-Schwarz-Endenich, die Jecken Goten und noch andere. Ich bin mit Manuela, Daniel, Leonard und ihren Eltern zum Zug gegangen. Dann kamen die Stelzenläufer. Die höchsten Stelzen waren bestimmt 5 Meter hoch. Manuela war ein Vampir und ich war eine Fee. Wir beide haben eine halbe Tüte voll gesammelt.

(Medina, Kl.4)

Am Samstag, dem 4.3.11, war ich auf dem Dransdorfer Karnevalszug. Da war es witzig. Ich war aber nur kurz da, weil ich krank war. Leider konnte ich nur wenig fangen. Aber meine Mutter hat ganz viel gefangen.

(Maurycy, Kl.4)

### **Meine Auftritte**

Ich bin in der GDKG-Tanzgruppe. Morgens um 8 Uhr am 3.3.11 musste ich tanzen gehen. Es war sehr kalt. Zum Glück hatte ich Stulpen an, sonst wäre ich bestimmt eingefroren. Als alle da waren, sind wir mit einem Bus losgefahren. Wir mussten zu Kindergärten, Schulen, Kneipen. Der erste Auftritt war in einer Schule. Die Bühne der Schule war sehr, sehr klein. Deswegen mussten wir auf dem Boden tanzen und jeder hat mich komisch angeguckt und das hat mir Angst gemacht. In der Schule sah es unheimlich aus, weil es auch sehr dunkel war. Als wir wieder in die Busse und Autos stiegen, habe ich gefragt, wie viele Auftritte wir noch haben. Meine Mittänzerinnen sagten, es wären noch neun Auftritte. Der nächste Auftritt war in einem Kindergarten. Da haben wir auch getanzt und so ging es immer weiter. Auch in der Kettelerschule sind wir aufgetreten. Und als der letzte Auftritt war, konnte ich mich kaum noch bewegen, weil ich sehr kaputt war. Endlich konnte ich nach Hause und durfte noch zwei Tüten Kamelle mitnehmen. Meine

Verwandten waren da und meine Cousins wollten noch mit mir spielen. Ich bin dann aber bald schlafen gegangen.

(Sophie, Kl.3)

### **Unser Karnevalsfest**

Am Donnerstag hatten wir in der Schule Karneval. Das Programm war gut. Da waren Bauchtanzmädchen und Tanzmariechen. Ismael, Evren und Jonathan aus der Eisbärenklasse haben einen super Michael-Jackson-Tanz vorgeführt. Dann waren noch Menschen da, die Süßigkeiten geworfen haben, aber nicht viel.

(Cihan, Kl.4)

### **Nach Karneval: Wir gehen Eis essen**

Am Mittwoch, dem 9. März, hatte Frau Eislöffel Geburtstag. Darum sind wir am Freitag Eis essen gegangen. Jeder durfte 2 Kugeln Eis haben. Die Eisdielen war am Paulusplatz in Tannenbusch. Der Weg hat eine halbe Stunde gedauert. Ich habe die Sorten Stratiatella und Haselnuss genommen. Und am Ende sind wir wieder nach Hause gegangen.

(Medina, Kl.4)

## **Spannende und lustige Geschichten**

### **Der kleine Affe im Dschungel**

Eines Tages passierte es, dass ein kleiner Affe geboren wurde. Er wurde im Dschungel geboren. Als er 5 Jahre alt war, wurde er von einem Tiger angegriffen. Er lief in ein Menschendorf. Die Jäger versuchten in abzuschließen. Aber er schaffte es, vom dem Dorf zu entkommen. Und er ging zu seiner Mutter zurück. Zum Glück war alles gut, aber die Jäger versuchten den kleinen Affen zu fangen. Sie mussten in einen neuen Dschungel fliehen. Zum Glück fanden sie noch einen neuen Dschungel. Und da wollten sie einen Unterschlupf finden. Als sie einen Unterschlupf gefunden haben, sind sie eingeschlafen. Am nächsten Tag war der kleine Affe verschwunden. Die Mutter vom dem kleinen Affen hatte sich sehr große Sorgen gemacht. Der kleine Affe wurde von den Jägern gefangen und wusste nicht, was er machen sollte. Die Mutter hat sich auf die Suche nach dem kleinen Affen gemacht. Es war schwierig, den Spuren vom kleinen Affen zu folgen. Irgendwann kam die Mutter an einen Haus an, es war schon sehr alt. Die Mutter ging ins Haus rein. Plötzlich kamen die Jäger und wollten sie fangen, aber sie konnte sich befreien. Die Mutter hatte dann die 2 Jäger weg geschubst. Sie ging zu ihrem Sohn und befreite ihn aus der Patsche. Sie liefen zu ihrem Unterschlupf zurück. Die Mutter hat sich um ihren Sohn gesorgt. Plötzlich kam der Vater vom kleinen Affen. Der Vater war der stärkste Affe aus dem ganzen Dschungel der Erde. Der kleine Affe war froh, dass sein Vater wieder da war. Als es schon spät war, kamen wieder die Jäger um ihn zu fangen. Die Jäger wollten den Affen, um ihn für viel Geld zu verkaufen. Als der Vater es hörte, verscheuchte er die Jäger, dass die nach Spanien laufen mussten. Er hat so laut gebrüllt,



dass man es auch in Deutschland hören konnte und das in ganz Deutschland. Viele Menschen haben sich sehr gewundert, wo der Ton her kam. Als es vorbei war, ging jeder schlafen. Am nächsten Morgen mussten sie an einen anderen Ort im Dschungel hin. Sie brauchten ein Versteck vor den Jägern. Es war schwer, ein Versteck zu finden. Als es Mittag war, haben sie schon ein Versteck gefunden.

Alle hatten großen Hunger, darum beschloss der Vater, viele Bananen zu pflücken. Die Mutter machte schon alles bereit. Als der Vater zurück kam, hatte er schon ein paar gegessen, weil er großen Hunger hatte, aber es machte keinem was aus, weil der Vater viele Bananen gepflückt hatte. Sie haben gegessen und gegessen. Die Mutter wurde schwanger und brachte ein kleines Mädchen zur Welt. Als die Mutter das kleine Babyäffchen zur Welt brachte, nannte man den Affen, der älter war, „großer Affe“. Alle mussten dann schlafen, weil es schon sehr spät war. Am nächsten Morgen hatte der große Affe Geburtstag. Er wurde 6 Jahre alt und war sehr glücklich. Die Mutter backte allen einen großen Bananenkuchen. Alle aßen so viel, wie sie konnten. Als alle fertig gegessen haben, hat der große Affe die Geschenke ausgepackt und im Karton war eine super Modell-Puppe. Sie konnte sprechen. Und im nächsten Geschenk war eine andere Figur. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

(Antonio und Maurycy, Kl.4)

### **Die tödliche Perlenkette**

Es war einmal ein Junge. Er heißt Schinychi Kudho. Er war ein Oberschülerdetektiv. An einem Morgen ging Scinychi zur Schule. Dort traf er seine Freundin Ran.

Schinychi war mit Ran zusammen. Ran sah ganz schön sauer aus. Schinychi fragte: „Hey was ist los mit dir?“ Ran sagte: „Du hast mir versprochen, dass wir ins Tropicisland gehen, wenn ich die regionale Karatemeisterschaft gewinne!“ Schinychi verzog das Gesicht. Am nächsten Tag gingen Schinychi und Ran zur Kirmes. Dort sind sie zuerst in die Geisterbahn gegangen.

Als sie in den Tunnel gefahren sind, ist auf Schinychis Stirn ein Wassertropfen gelandet: „Hey was ist denn das?“ Plötzlich hörte man ein komisches Geräusch. Als der Tunnel zu Ende war, schrie die Frau hinter ihnen. Als alle hinschauten, hatte der Mann hinter ihnen keinen Kopf mehr. Als die Geisterbahn angehalten hat, rief Schinychi den Inspektor Megure. Als der Inspektor mit den Polizisten gekommen ist, hat ein Polizist gesagt: „Inspektor, schauen sie mal. Ich habe ein Messer in der Handtasche der Frau neben dem Opfer gefunden.“ Darauf antwortete die Frau stotternd: „Ich weiß gar nicht, wie das in meine Tasche gekommen ist.“

Da sagte der Inspektor „Also ist es klar, wer der Täter ist, nämlich sie, Frau Naminal.“ Schinychi sagte dann: „Falsch, Frau Namina ist nicht die Täterin.“ Dann sagte Inspektor Megure: „Wer ist es dann?“

„Es ist die Freundin des Opfers!“ Der Inspektor sagte: „Das kann nicht sein, denn die Freundin des Opfers saß in der ersten Reihe!“ „Sie kann es doch gewesen sein“, sagte Schinychi. „nämlich mit einer Klaviersaite, und mit der Geschwindigkeit des Wagens der Geisterbahn. Ich demonstriere Ihnen das mal.“ Schinychi fing an. „Ich spiele den Täter,

und sie das Opfer. OK, bevor man in den Wagen steigt, legt man was Dickes hinter den Rücken, so wie diese Tasche. Trotz der Sicherung kann ich ganz leicht weg rutschen. Wenn ich das getan habe, dann hänge ich mich mit den Füßen an die Sicherung. Jetzt kommt die Klaviersaite ins Spiel. An der Klaviersaite muss ein Haken dran sein. Am Ende der Klaviersaite muss man eine Schlaufe machen. Wenn ich das getan habe, dann hänge ich die Schlaufe der Klavierseite an das Opfer, in diesem Fall sie, Inspektor Megure. Wenn die Schlaufe um den Hals gebunden ist, dann werfe ich den Haken an eins der Gleise. Den schmutzigen Rest mit dem Kopf erledigt die Geschwindigkeit des Wagens.“ „Das kannst du nicht beweisen!“ rief die Freundin des Opfers. „Doch, das kann ich. Sie haben definitiv geweint, denn sie wussten, dass er sterben wird. Sie haben waagrecht nach hinten geschaut. So ist eine Träne nach hinten geflogen und auf meiner Stirn gelandet. Als erstes dachte ich, das wäre ein Wassertropfen, aber es war keine Träne. Und das Messer in Frau Naminas Tasche haben sie während der Fahrt in ihre Tasche gelegt. Und noch etwas: Vor der Fahrt hatten sie noch eine Perlenkette an, doch als sie den Mord begangen haben, ist ihnen die Kette abgefallen.“

Der Inspektor sagte: „Nehmt sie fest!“

Draußen gingen Ran und Schinychi herum. Da sagte Schinychi: „Warte, ich komme wieder.“ Schinychi sah zwei Männer in Schwarz bei einem Deal. Leider bemerkte er nicht den dritten Mann hinter ihm, der mit einem Schläger auf seinen Kopf schlug.

Der Mann verabreichte Schinychi ein Gift und lief weg. Nach ein paar Stunden fand ihn die Polizei. Der Polizist sagte: „Guck mal, hier liegt ein Kind mit viel zu großen Kleidern. Schinychi erschrak. Er dachte „Ein Kind? Hahahaha“.

Das Gift wirkte nur 2 Stunden, dann war Schinychi wieder in Form. Und schon am nächsten Tag bewies er den Polizisten, dass er der beste Oberschülerdetektiv war! Die zwei Männer wurden geschnappt, weil er sie wiedererkannte.

(Reshan, Kl.4)

### **Die drei Freunde und die große Reise**

Die drei Freunde hießen Florian, Nico und Jannis. Sie waren sehr schlau. Darum haben ihre Eltern für sie eine Reise nach New York gebucht.

Am nächsten Morgen flogen sie los. Der Flug dauerte 6 Stunden. Als sie in New York ankamen, suchten sie erstmal ihr Hotel. Im Hotel packten sie ihren Koffer aus. Abends gingen sie in ein Restaurant. Am nächsten Morgen besuchten sie den Zoo. Nachmittags wurde Jannis krank und sie mussten zum Arzt, weil in New York im Moment ein Virus herumflog. Aber der Arzt sagte, es wäre nur eine schwere Erkältung. Danach haben sie noch viel gesehen, zum Beispiel die Freiheitsstatue, den Hafen und den Präsidenten der USA, der gerade in New York war. Leider mussten sie danach wieder nach Hause fliegen.

(Florian, Kl.4)

### **Lukas und Daniel im Schwimmbad**

Eines Tages ging Daniel zum Telefon, um mit seinem besten Freund Lukas zu telefonieren. Da klickte er die Nummer 0228/4579367. Danach ging Lukas Mutter ans Telefon. Da fragte er: „Hallo, ist Lukas da?“ Da sagte die Mutter: „Ja, er ist da.“ Da gab die Mutter

Lukas das Telefon. Lukas fragte: „ Wer ist denn da?“ Da sagte Daniel: „Ich bin es, Daniel.“ Und fragte: „Sollen wir heute zum Schwimmbad fahren?“ „Na klar“, rief Lukas! Da machten sich die beiden fertig um ins Schwimmbad zu fahren. Als sie fertig wurden, gingen sie zum Sportplatz um sich da zu treffen. Als die beiden sich getroffen haben, sind sie direkt ins Schwimmbad gefahren. Als der Bus kam, mussten beide schnell zum Bus laufen. Beide waren aufgeregt. Plötzlich passierte es, dass der Bus gegen einem Baum gefahren ist. Alle waren zum Glück heil geblieben und Lukas und Daniel mussten dann den ganzen Weg laufen. Endlich waren sie da und haben bezahlt um rein zu kommen. Als die beiden drin waren, haben sie sich umgezogen. Lukas und Daniel waren froh, dass sie fertig wurden. Daniel und Lukas sind dann zum 1- Meter-Brett gelaufen. Als der Bademeister sie laufen sah, mussten sie 5 Minuten auf der Bank sitzen. Für Lukas und Daniel war es todlangweilig, als sie auf die Bank mussten. In der Zeit haben sie die Schwimmer angesehen. Sie haben gestaunt, wie die Leute so gut schwimmen konnten. Der Bademeister rief dann, dass sie jetzt weiter spielen durften, aber sie durften bis jetzt noch nicht spielen. Aber da gingen die beiden zum Einer um zu springen, obwohl die beiden noch nicht schwimmen konnten. Lukas wollte als erstes springen, darum sprang er als erstes. Er sprang so hoch wie er konnte, aber er sprang nur 1m hoch. Lukas sank dann runter und konnte nicht mehr atmen. Als Daniel es sah, rief er: „Hilfe, mein Freund sinkt!“ Später hörte der Bademeister es und sprang mit einem Kopfsprung ins Wasser. Lukas war schon über ein paar Minuten unter dem Wasser und konnte nur noch ein paar Sekunden atmen. Der Bademeister hatte sich sehr angestrengt. Am Mittag war der Lukas wieder gesund. Alle beiden gingen dann nach Hause und erzählten alles ihren Eltern.  
(Von Antonio & Anas, Kl.4)

### **Der Menschenfresser**

Es war mal ein Junge. Er hieß Cihan. Er war ein Menschenfresser.  
An einem Morgen ist der Cihan nach draußen gegangen.  
Da war ein Junge. Der Cihan hat den Jungen gefressen.  
Jeden Tag hat der Cihan einen Mensch gefressen.  
Am Ende war auf der Welt kein Mensch. Dann ist Cihan  
auf ein Dach geklettert. Er ist von da runter gesprungen. Dabei hat er ganz laut geschrieen: „ Aaaaah!!!!“ Am Ende ist der Cihan aufgewacht. Es war nur ein Traum.  
(Von Cihan)

### **Dino der kleine Saurier.**

Dino der Saurier hat einen Freund. Er heißt Timo.  
Timo fragt seinen Freund: „Bist du echt?“, aber er antwortet nicht.  
Am nächsten Tag wurde Dino echt. Timo fragt: „Du warst doch ein Kuscheltier?“  
Dino antwortet: „Ich habe die Uhr gedreht und wurde echt.“ Timo sagt: „ Gibt es jetzt auch andere Dinos?“ „Ja, natürlich. Wenn du die Uhr weiter drehst, gibt es auch Ritter.“  
Timo hat die Uhr weiter gedreht und in der ganzen Stadt gab es ein Chaos.  
(von Semi)

### **Die drei ???.**

Die drei ??? saßen auf ihren Rädern.

Sie fuhren zu der neuen Wasserrutsche, den sie wurde heute eingeweiht.

Als sie da waren, durften die drei ??? die Rutsche einweihen. Der Mann, dem die Rutsche gehört, sagte: „Die Rutsche ist sicher, und wenn nicht, dann gibt es den ganzen Tag freie Fahrt und ich setze mich rein und hole euch raus.“

(von Yannis)

### **Im Dschungel- meine Fantasiegeschichte**

in den Sommerferien war ich im Dschungel. Ich bin auf einem Hund dahin geritten. Als ich da war, habe ich Tarzan gesehen und wir sind mit 2 Lianen durch den Dschungel geschwungen. Dann habe ich ein Tier gesehen, das hatte eine Hälfte des Körpers als Giraffe, die andere Hälfte war ein Löwe. Die anderen Tiere waren auch so. Am nächsten Tag habe ich meinen Hund gesucht. Dann habe ich ihn gefunden und bin wieder nach Hause geritten.

(von Adam, Kl.3)

### **Köln gegen Gladbach**

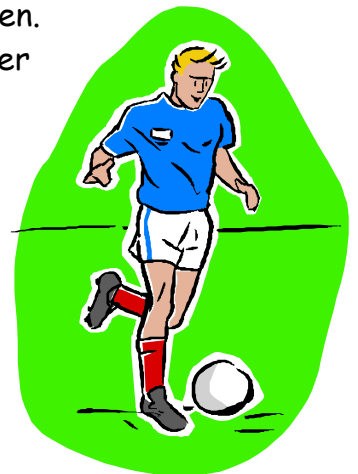
Heute spielt Köln gegen Gladbach. Das Spiel wurde schon angepfiffen. Novakovic hat den Ball. Er passt zu Podolski. Er schießt aufs Tor. Der Ball ist drinnen.

Es steht jetzt 1 zu 0 für Köln. Bobadilla hat den Ball. Er passt zu Hanke. Er macht eine Flanke zu Reus, aber Mondragon hält den Ball. Mondragon schießt zu Podolski

Er schießt aufs Tor. Der Ball ist drinnen. Jetzt steht es 2 zu 0 für Köln.

Reus hat den Ball. Er passt zu Hanke, er dribbelt und schießt von 25 Meter. Der Ball ist drinnen. Jetzt steht es 2 zu 1. Das Spiel ist zu Ende. Köln hat gewonnen. Die Fans jubeln!

(Von Cihan und Julian.)



### **Familiengeschichten**



#### **Weihnachten in Bayern**

In den Weihnachtsferien war ich in Bayern. Da habe ich Weihnachten gefeiert. Zu Weihnachten habe ich Lego Technik bekommen und eine Bastel-Bank und ein Buch. Das war meine Geschichte aus Bayern.

(Senan, Kl. 1)

### **Mein Geburtstag**

Ich hatte am 30.12.2010 Geburtstag. Nun haben wir gefeiert. Und ich habe Geld bekommen. Und noch mal und noch mal Geld bekommen! Ich wurde 10 Jahre alt.  
(Manuela, Kl.3)



### **Meine Familie und ich**

Ich heiße Syrine und ich bin 10 Jahre alt und im 4.Schuljahr. Ich habe 5 Geschwister. Jasmin ist 13, Cherienne ist 11, ich bin 10, mein Bruder Radu ist 6, meine Schwester Radia ist 5 und Meriam ist 3. Wir haben 2 Kinderzimmer. Mein Bruder Radu hat ein eigenes Zimmer. Alle Mädchen schlafen in dem anderen Zimmer. Mein Hund ist nicht mehr da. Er hatte zu viel geweint. Mein Lieblingsessen ist Würstchen mit Tomatensoße. An Karneval habe ich viele Kamelle gesammelt. Ich war als Prinzessin verkleidet. Ich war mit meiner ganzen Familie da und habe Lisa gesehen. Sie hatte auch Kamelle. Danach sind wir nach Hause gegangen  
(Syrine, Kl.4)

### **Film- und Spieltipps**

#### **Madagaskar 2**

Am Anfang zeigen sie, wie Alex von den Menschen mitgenommen wird. Plötzlich fällt die Kiste, in der er mitgenommen wurde, ins Wasser. Die Kiste schwamm nach New York. Dort kam er in den Zoo. Wenn ihr mehr wissen wollt seht ihn euch an, den tollen Film!. Er ist für Jungen und Mädchen empfohlen.  
(Yannis und Julian)

## Das Taschengeld Spiel

Kauft euch das Taschengeldspiel. Es macht sehr Viel Spaß und man lernt mit Geld zu rechnen. Und es ist spannend!!! Es kostet nur 15 €. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, - kauft und spielt!

Anleitung: Jeder Spieler bekommt ein Sparschwein. Danach tut jeder 1,50€ unter das Sparschwein. Wenn ihr es getan habt, bekommt jeder noch 15 Euro. Aber ihr tut das Geld auf den Tisch und nicht unter das Sparschwein. Jeder Spieler muss sich dann noch eine Figur nehmen und dann auf Start legen. Wenn jeder Spieler es getan hat, fängt das jüngste Kind an zu spielen. Wer zuerst 30 Euro hat, gewinnt. Aber das Sparschwein muss dann zerschlagen werden, und dann müsst ihr das Geld im Sparschwein mitzählen.

Spielt gut und seid fleißig!

(Antonio, Kl.4)



## Buchempfehlungen

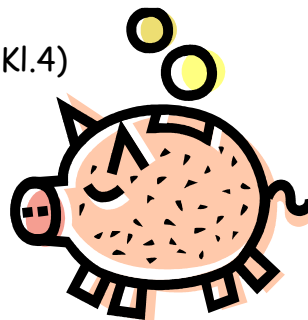
### Dinosaurier regierten die Welt

Autor: David Norman, ISBN 3-8112-762-8.

Ich empfehle euch, das Buch anzuschauen. Es ist sehr spannend und interessant. Man erfährt alles, was Dinosaurier hatten und wie viele Tonnen sie wogen. Manche Dinosaurier waren Fleischfresser und manche Pflanzenfresser. Wollt ihr noch mehr wissen? Dann geht in unsere Bücherei und leiht es euch aus. Ihr findet es so:

**Sachbücher**, brauner Kleber, Nummer **139**

(Antonio, Kl.4)



### Teppichpiloten - turboschnelle Abenteuer

Autor: Knister

Das Buch ist sehr spannend. Es hat mit einem Jungen zu tun. Er heißt Jakob. Er fliegt mit einem Teppich. Sein Opa ist auch mitgeflogen. Der hatte ein bisschen Angst, aber er war mutig.

Ich würde euch das Buch empfehlen. Toll ist es und auch sehr aufregend. Leiht es euch aus!

Ihr findet es in unserer Bücherei bei **Leseprofis**, Nummer **198**

(Cihan, Kl.4)

### Agatha Windig

Autorin: Roswita Fröhlich

Agatha Windig ist ein tolles Buch. Es ist auch ein bisschen gruselig. In diesem Buch geht es um ein Mädchen. Es hatte jeden Tag Angst vor Gespenstern. Am Ende wollte das Mädchen aber endlich wissen, was vorgeht.

Ihr findet es in unserer Bücherei bei **Leseprofis**, Nummer **284**

## Im Käferland

Das Buch ist sehr witzig und hat viele bunte Bilder. Es steht bei **Bilderbüchern**. Die Nummer des Buches ist **153**. (Manuela, Kl. 3)

## Fußballfüchse

Autorin: Katja Reider

Ich empfehle euch das Buch „Fußballfüchse“. Es geht um eine Fußballmannschaft. Leih es euch aus! Ihr findet es in unserer Bücherei bei **Leseprofis** Nummer **265**. (Florian, Kl.4)

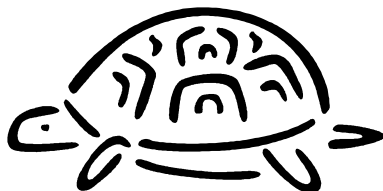
## Die Eisenbahnoma

Autor: Paul Maar

Das Buch „Die Eisenbahnoma“ ist ein sehr schönes Buch. In diesem Buch geht es um einen Jungen namens Ulli. Er würde gerne nach München zu seiner Oma fahren. Was dem im Weg steht, müsst ihr selber nachlesen! Das Buch steht in der Bücherei der Kettlerschule. Es steht bei den **Leseprofis** und hat die Nummer **3**. Viel Spaß beim Lesen! (Das wünscht euch Annika, Kl.5)

## Das große Ravensburger Tierlexikon

Es ist ein Tierlexikon von A - Z. Das Buch ist sehr spannend. Egal, was ihr über Tiere wissen wollt, alle Fragen werden beantwortet! Wenn ihr mehr erfahren wollt, sehr es euch an. Es steht bei **Tierbüchern**, der Kleber ist braun. Und es hat die Nummer **134**. (Marcel und Julian, Kl.3)



## Über Tiere

### Schildkröten - selbst erforscht von Antonio, Kl.4

<b>Nahrung:</b> Algen, Schnecken, Fische, Salat, Moos, Quallen und Garnelen.	<b>Lebensraum:</b> Sie leben im Wasser und leben auch auf dem Land. Es gibt auch Landschildkröten und die leben nur auf dem Land.
<b>Fortbewegung/Schwimmen:</b> Schildkröten sind sehr gute Schwimmer, denn sie haben Hinterbeine um zu paddeln und Vorderbeine um die Tiere zu greifen.	<b>Fortpflanzung/Geburt:</b> Schildkröten gehen immer an das Land um Eier abzulegen. Wenn das Weibchen brütet, geht es wieder in das Meer. Nach ein paar Wochen schlüpfen die Schildkrötenkinder aus und müssen schnell ins Meer bevor Tiere sie fressen.

<b>Schildkrötenkinder:</b> Schildkrötenkinder können direkt nach der Geburt schon schwimmen, weil Schildkröten Pumpen in dem Körper haben.	<b>Feinde:</b> Haie, Kraken und Schwertfische sind die Feinde von Schildkröten.
---	--

### 15 Wörter stecken drin

T	O	Q	G	O	N	M	F	K	U	H	S	T	W
S	L	R	A	G	P	S	I	D	Z	S	I	S	O
M	A	M	R	E	T	C	O	R	B	J	W	R	M
E	N	O	N	J	J	V	F	T	A	W	K	K	I
E	D	W	E	I	B	C	H	E	N	Z	C	R	N
R	S	M	L	P	L	I	L	V	L	S	O	A	O
N	C	O	E	W	J	L	S	I	E	H	O	L	L
P	H	O	P	D	E	G	V	G	W	Z	L	L	I
C	I	S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	W
C	L	F	P	C	E	L	Z	V	A	L	K	N	Q
T	D	S	F	Q	R	Z	L	J	L	W	S	T	L
O	K	P	R	H	L	M	Q	V	G	S	V	I	A
F	R	S	X	O	N	G	J	G	E	O	M	O	N
I	Ö	Q	E	F	S	Y	U	J	N	V	W	M	D
W	T	I	S	C	H	W	I	M	M	E	N	G	C
Ä	E	B	A	B	Y	E	U	W	A	S	S	E	R
W	S	S	Ä	Ö	F	Y	Ä	U	Ö	X	U	U	J
Q	O	S	C	H	W	A	N	Z	U	T	J	W	W

### Lösungen:

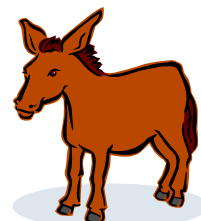
Schildkröte, Eier, Wasser, Meer, Baby, Weibchen, Panzer, Land, Landschildkröten, Krallen, Schwanz, Moos, schwimmen, Algen und Garnele.

### **Mein Hamster**

Ich habe einen Hamster. Ein Hamster ist sehr liebebedürftig, aber man muss aufpassen, weil sie einen Menschen manchmal ganz schnell beißen. Manchmal beißen sie auch nicht. Und wenn man einem Hamster zuguckt, dann sieht man, was Hamster alltags so machen. Sie laufen im Rad, sie waschen sich auch, und das sieht sehr witzig aus! Wenn ihr einen Hamster habt, müsst ihr aufpassen, dass ihr ihm auch genügend zum Essen gebt. (Julian, Kl.4)

### **Esel**

Esel sind Säugetiere. Die sind mit den Pferden verwandt. Manche Esel sehen wie Pferde aus. Wenn die Eselohren unten hängen, dann hat der Esel Angst, aber wenn die Eselohren nach oben stehen, dann ist der Esel froh. Der Spanische Esel kann bis zur 1,50 m groß werden. Der Zwergesel kann bis zur 65 cm werden. Man kann auch auf Eseln sitzen. Esel beißen auch selten. Esel sind Pflanzenfresser. Sie mögen alles, was Pferde auch fressen.



Von Cihan

## Selbst gedichtet: unsere Elfchen

### **Lausohr**

ein Unterwasserdetektiv  
hat einen Traum  
gibt seinen Traum auf  
warum?

### **Menschen**

sehr böse  
sie wollen alles  
sie haben lange Beine  
egoistisch

### **Cyprinus**

Alter Karpfen  
mein bester Freund  
Moos auf dem Rücken  
Blubbern

### **Nixenkinder**

Sonne scheint  
Nixen sind grün  
manche Nixenkinder sind mutig  
Abenteurer

### **Schön**

braune Zwiebel  
unter der Erde  
in unserem Garten erwacht  
Tulpe

### **Frühling**

Tulpen blühen  
sind so schön  
gibt's manchmal im Garten  
bunt

### **Rose**

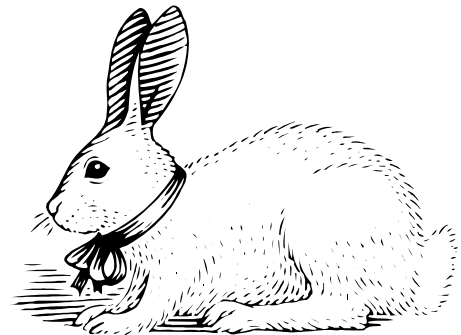
sehr schön  
rote weiße gelbe  
ein Zeichen der Liebe  
Sommer

### **Krokos**

kleine Blume  
rot lila gelb  
die Blume ist erblüht  
Frühling

## **Das Gedicht „Der Hase mit der roten Nase“**

Der Hase hat ne rote Nase und ein blaues Ohr,  
das kommt ganz selten vor.  
Er hat im Gras gesessen  
Und ganz still den Klee gefressen.  
Die Tiere wundern sich sehr:  
„Wo kommt der Hase her?“  
Er hat ein rotes Ohr,  
das kommt ganz selten vor.



(aufgeschrieben von Semi, Kl.3)

## Rätsel und Witze

Leserätsel - Kreuze die richtige Antwort an!

	richtig	falsch
In Dransdorf gibt es keine Schule.		
Jeder Mensch hat 3 Ohren.		
Bananen werden von Affen gemacht.		
Ein Fußball ist rund.		
Gras ist grün.		
Bäume sind pink.		
Im August wird es Frühling.		
Braune Kühe geben Kakao.		
Ein Auto hat 4 Räder.		
Auf Geburtstagsfeiern feiert man auch Ostern.		
Jeder Mensch hat 2 Arme.		
Jedes Baby kann bis 1000 zählen.		
Milch ist gesund.		
Autos haben Hände.		
Alle Lehrer haben eine Glatze.		
Alle Erzieherinnen haben mindestens 4 Kinder.		
Am Freitag gibt es in der Schule immer Eis.		
Quark und Milch sind gesund.		
In der Eisbärenklasse ist es zu warm für Eisbären.		

(von Antonio und Maurycy, Kl.4)

### **Fritzi und das Radio**

Fritzi kauft sich ein neues Radio. Er macht das Radio an. Auf einmal kommt auf einem Sender: „Mama Melone, Papa Zitrone“. Er schaltet auf einen anderen Sender um. Da kommt „In der Antarktis, in der Antarktis“. Er schaltet weiter und hört: „Endlich Urlaub, endlich Urlaub.“ Fritzi geht dann raus. Fragt ihn ein Polizist: „Wie heißen deine Eltern?“ Sagt Fritzi: „Mama Melone, Papa Zitrone.“ Fragt der Polizist: „Wo wohnen sie denn?“ Fritzi: „In der Antarktis, in der Antarktis.“ Ruft der Polizist ärgerlich: „So, jetzt kommst du ins Gefängnis!“ Fritzi: „Endlich Urlaub, endlich Urlaub!“  
(Julian, Kl. 4)



## Frühlings-Suchsel:

E	I	E	R	V	B	O	L	C	ß
Ö	O	K	R	O	K	U	S	Ö	O
I	B	I	R	S	X	E	Ö	M	Z
D	L	H	G	T	F	S	S	H	M
T	U	L	P	E	K	R	F	Y	D
G	M	L	H	R	Ä	L	E	F	J
N	E	S	T	N	F	G	R	I	F
S	Ö	E	B	K	E	H	I	U	K
A	M	S	E	L	R	U	E	F	G
W	E	Q	A	B	Ö	Z	N	J	M

**Suche diese Wörter:**

Eier, Krokus, Blume, Ostern, Tulpe, Käfer, Nest, Amsel, Ferien

(von Yannis, Kl.3)

### **Kinowitz**

Gehen 2 Mädchen ins Kino. Fragt der Mann, der da arbeitet: „Was macht ihr hier?“ Sie antworten: „Wir warten auf 16 andere!“ „Warum auf so viele?“ „Weil der Film erst ab 18 ist.“

(Bozan, Kl.4)

### **Der Sonnenaufgang**

Wenn ein Mann mit einem gelben T-Shirt den Berg hoch rennt, denkt jeder, dass die Sonne aufgeht.

(Antonio und Maurycy, Kl.4)

### **Der dicke Mann**

Ein Mann war einmal so dick. Wenn ich den fotografiere, ist mein ganzer Speicher voll.

(Antonio und Maurycy, Kl.4)

## Gute Rezepte zum Backen und Kochen

### **Spritzgebäck**

Zutaten:

200g Zucker, 200g Butter, 450g Mehl, 2 Eier, 1 Päckchen Vanillin-Zucker.

Zubereitung:



Alle Zutaten mit einem Mixer vermischen. Dann den Teig in eine Gebäckspritze füllen und damit Formen auf ein Backblech spritzen. Vorher Backpapier auf das Blech legen.

Die Plätzchen bei 180 Grad backen, bis sie hellbraun sind.

Guten Appetit!

(von Bozan, Kl.4)

## **Rührei**

Zutaten:

1 - 2 Eier, etwas Salz, Margarine

Zubereitung:

Ich weiß, wie man Rührei macht. Zuerst nimmt man eine Tasse und ein oder 2 Eier. Nun schlägt man die Eier auf und tut sie in die Tasse rein. Dann ein wenig Salz dazu. Und jetzt umrühren. Nun kommt etwas Margarine in eine Pfanne. Den Herd anstellen, damit die Pfanne heiß wird. Dann die Eier in die heiße Pfanne tun. Man lässt sie etwas braten, dann muss man sie umrühren und nach 5 Minuten raus holen. Nun auf einen Teller legen und essen. Man kann das Rührei auch auf Toastbrot tun. Und Tomaten oder Gurken dazu essen ist auch lecker!

(Manuela, Kl. 3)

## **Kopfsalat**

Zutaten:

1 Kopf Salat, 1 Tüte Salatpulver, etwas Öl und etwas Wasser

Zubereitung:

Man macht erst die Blätter ab und dann wäscht man sie ab. Dann legt man sie in eine Schüssel. Jetzt nimmt man Salatsoßenpulver und tut es in eine kleine Schüssel mit etwas Öl und Wasser. Das gießt man über sie Blätter. Jetzt kräftig umrühren. Fertig!

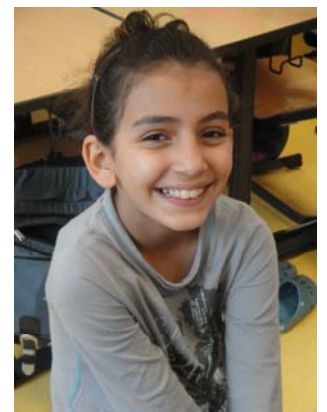
(von Manuela, Kl.3)

## **Die Ratgeberseite mit Bozan**

Hallo liebe Ratgeber!

Meine Mama packt mir immer das falsche Frühstück ein. Ich will eigentlich Vollkornbrot und Käse, aber dann ist wieder eine Milchschnitte in meiner Dose und Capri-Sonne. Wenn ich ihr das sage, ist sie sauer. Aber in Der Schule kriege ich dann Ärger. Was soll ich machen?

Dein B.O.n.



Bozan antwortet:

*Lieber B.O.n.!*

*Hast du vielleicht versucht, mit deiner Mama zu reden? Wenn du deine Mama fragst und sie immer noch nein sagt, dann sprich mit deinem Papa. Vielleicht hilft er dir weiter? Aber du kannst mal selber dein Frühstück machen, wenn du das schon schaffst. Sag deinen Eltern mal, dass du keine Süßigkeiten in die Schule mitnehmen darfst. Oder du fragst deine Lehrerin, ob sie mit deiner Mutter einen Termin machen kann. Dann könnte deine Lehrerin deine Mutter überreden, dass sie das Frühstück ändert. Eigentlich ist das, was dir deine Mutter gibt, doch sehr lecker, nur eben nicht gut in der Schule.*

*Ich hoffe, ich konnte dir helfen!*

*Deine Ratgeberin Bozan*

Liebe Ratgeber!

Ich habe Probleme mit dem 1x1. Ich soll das üben, aber zu Hause geht es nicht, weil es zu laut ist. Keiner in meiner Familie hat Lust, mir zu helfen. Aber in Mathe bin ich schlecht.

Was kann ich tun?

Deine A.L.

*Liebe A.L.!*

*Du kannst vielleicht zur Nachhilfe gehen. Da können sie dir helfen. Frag deine Eltern, ob sie dich hinbringen. Ist auch ganz billig. Die Nachhilfe gibt es überall, z.B. in der Hölderlinstraße. Das ist ganz nah an der Schule in Dransdorf. Da ist eine Nachhilfe. Wenn du dir nicht sicher bist, gehe einfach mal rein und frage. Ich hoffe, ich konnte dir helfen.*

Liebe Ratgeber!

Kannst du mir einen Tipp geben? Es gibt Kinder, die nur kurze Zeit still sitzen können, schnell müde werden, nicht mitmachen wollen und die anderen öfter stören. Wie kann ich sie dazu bringen, etwas besser zu arbeiten?

Frau M., (eine Lehrerin)

*Liebe Frau M.!*

*Wenn die Kinder dir nicht gehorchen, dann müssen sie eben in der Pause drin bleiben und arbeiten. Oder du kannst mit den Kindern, die leise sind, einen Film gucken. Dann werden die anderen neidisch und werden dir danach vielleicht besser gehorchen.*

*Ich hoffe, ich konnte dir helfen!*

*Deine Ratgeberin Bozan*

## Interview mit Frau Jobst

**Interview mit Frau Jobst**  
Von Maurycy und Antonio

Maurycy: „Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?“

Frau Jobst: „Seit Sommer 2010.“

M.: „In welcher Lernfamilie unterrichten Sie?“

Frau Jobst: „Bei den Mäusen, Robben und Pinguinen.“

M.: „Wie alt sind Sie?“

Frau Jobst: „26 Jahre.“

M.: „Sind Sie Lehrerin, Erzieherin oder Lehramtsanwärterin?“

Frau Jobst: „Lehramtsanwärterin.“

M.: „Wie lange dauert Ihre Ausbildung insgesamt?“

Frau Jobst: „Erst das Studium und dann noch 2 Jahre Referendariat.“

M.: „Welche Fächer unterrichten Sie?“

Frau Jobst: „Kunst und Mathe.“

M.: „Was macht Ihnen Spaß an unserer Schule?“

Frau Jobst: „Der Unterricht mit vielen netten Kindern.“

M.: „Wo wohnen Sie?“

Frau Jobst: „In der Ellerstraße, in Bonn-Nord.“

M.: „Haben Sie selber Kinder?“

Frau Jobst: „Nein.“

M.: „Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?“

Frau Jobst: „Lesen und mich mit Freunden treffen.“

M.: „Was ist Ihre Lieblingsmusik?“

Frau Jobst: „SKA.“

M.: „Haben Sie ein Lieblingsbuch?“

Frau Jobst: „Ja, es heißt `Der geheime Garten`.“

M.: „Was würden Sie an unserer Schule ändern/verbessern?“

Frau Jobst: „Ich würde mehr Künstlerbilder von Kindern aufhängen.“



## Interview mit Herrn Aengenend

Von Julian und Cihan

Cihan: „Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?“

Herr Aengenend: „Seit dem 15.2.11.“

C.: „In welcher Lernfamilie arbeiten Sie?“

Herr A.: „Bei den Löwen und Fröschen.“

C.: „Wie alt sind Sie?“

Herr A.: „44 Jahre.“

C.: „Sind Sie Lehrer, Erzieher oder Lehramtsanwärter?“

Herr A.: „Erzieher.“

C.: „Wie lange dauerte Ihre Ausbildung insgesamt?“

Herr A.: „3 Jahre.“

C.: „Was macht Ihnen Spaß an unserer Schule?“

Herr A.: „Mit Lehrern in der Klasse arbeiten und als Erzieher in der Freizeit mit den Kindern arbeiten.“

C.: „Wo wohnen Sie?“

Herr A.: „In Kessenich.“

C.: „Haben Sie selber Kinder? Und haben Sie eine Frau?“

Herr A.: „Nein, beides nicht.“

C.: „Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?“

Herr A.: „Hockey spielen, Hockey-Trainer sein, eine Fußballmannschaft trainieren.“

C.: „Was ist Ihre Lieblingsmusik?“

Herr A.: „Rock und Pop.“

C.: „Haben Sie ein Lieblingsbuch?“

Herr A.: „Die unendliche Geschichte.“

C.: „Was würden Sie an unserer Schule ändern/verbessern?“

Herr A.: „Ich würde mehr Spielmöglichkeiten schaffen, z.B. ein Basketballfeld.“

C.: „Werden Sie länger bei uns an der Schule bleiben?“

Herr A.: „Ja.“

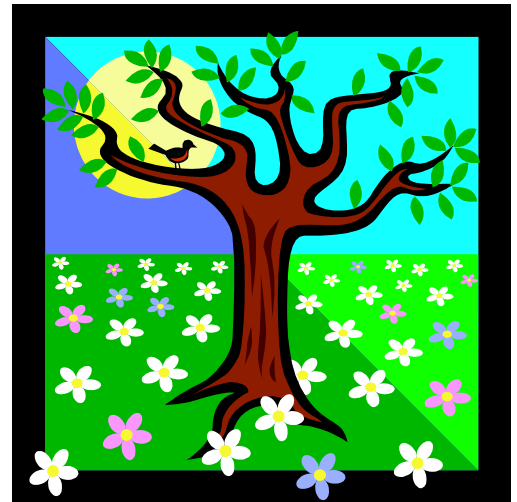


## Malwettbewerb

Wer malt ein schönes Frühlingsbild?

Alle Bilder bitte mit Namen bei der Redaktion  
in der Mäuseklasse abgeben.

Die 15 schönsten Bilder werden von den  
Redaktionsmitgliedern ausgesucht und  
ausgestellt. Die Künstler erhalten einen  
kleinen Überraschungs-Preis!



Viel Spaß beim Malen!!!!!!

